

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 104 (2017)  
**Heft:** 7-8: Import-Export : Erfahrungen in der Fremde

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

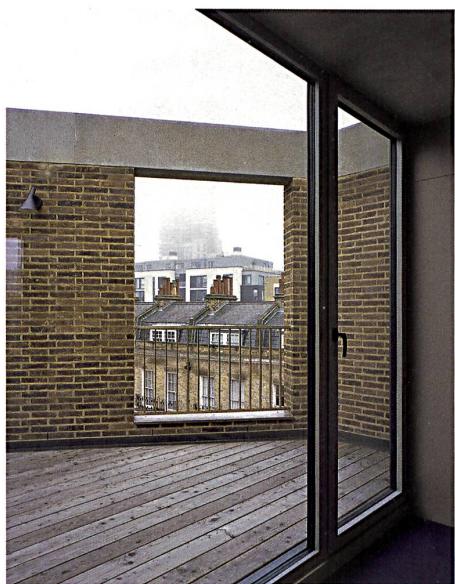
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Das Westschweizer Büro Jaccaud Zein baut am georgianischen London weiter: Ausblick auf den Shepherdess Walk. → S. 22  
Bild: Hélène Binet

**SAM** SCHWEIZERISCHES ARCHITEKTURMUSEUM / SWISS ARCHITECTURE MUSEUM

Dieses Heft erscheint in Kooperation mit dem SAM und zu seiner Ausstellung *In Land Aus Land. Swiss Architects Abroad*.

Titelbild: Die Verkehrung der Welt? Der Blick auf das Fremde und dessen Transformation im Kopf des Architekten in der Interpretation der Illustratoren von FLAG Aubry/Broquard. Bild: FLAG Aubry/Broquard

Das Illustratorenduo FLAG bespielt im Jahr 2017 die Titelseite von werk, bauen+wohnen. Bastien Aubry und Dimitri Broquard setzen dabei auf starke Formen, kräftige Farben und den Zauber des Zeichnens von Hand. Sie erzählen mit feinem Humor Geschichten des Scheiterns und gehen fröhlich den möglichen Abgründen unserer Heftthemen nach.

Bastien Aubry (1974) und Dimitri Broquard (1969) haben an der Schule für Gestaltung Bern und Biel studiert und arbeiten in Zürich gemeinsam als Illustratoren und freie Künstler. Ihre Werke wurden in den USA und Australien ebenso ausgestellt wie in Frankreich und in der Schweiz. Ein reiches Portfolio legt Zeugnis ab von der stilistischen Breite ihres Schaffens.  
[www.flag.cc](http://www.flag.cc) oder [www.aubrybroquard.com](http://www.aubrybroquard.com)

## Import – Export

### 8 Schweizer Architektur?

Sascha Roesler

Das *Habitat Marocain* von Jean Hentsch und André Studer, 1953–56 in Casablanca erbaut, kann als typische Architektur des Kolonialismus gesehen werden. Ein genauer Blick auf seine Entstehung und spätere Nutzung zeigt, wie diese Zuschreibung ebenso versagt wie die Bezeichnung als marokkanische oder Schweizer Architektur. Und umgekehrt: Schnell stellt sich die Frage, ob nicht auch Letztere mehr marokkanisch geprägt ist als gemeinhin angenommen.

### 16 Holländische Schule

Daniel Niggli und Urs Primas  
im Gespräch mit Caspar Schärer und Roland Züger

Was bewegt zwei junge Schweizer Architekten dazu, in Holland zu arbeiten? Die dortige Architektur genoss in den 1990er Jahren einen guten, staatlich geförderten Ruf, der grosse Projekte und konzeptionelle Abenteuer versprach. Nach der Rückkehr in die Schweiz haben Daniel Niggli und Urs Primas versucht, den holländischen Geist in ihrer Arbeit weiter zu pflegen. Projekte wie das Toni- oder das Zwicky-Areal wären ohne die Erfahrungen im Ausland nicht denkbar.

### 22 Festland trifft Terraced House

Rosamund Diamond  
Hélène Binet (Bilder)

Das Genfer Büro Jaccaud Zein baute am Shepherdess Walk in London ein Wohnprojekt. Ihr «kontinentaler Blick» führte zu einer Wiederbelebung der Tugenden des georgianischen Hauses. Dass dabei typologisch vom bekannten Schema abgewichen wurde, macht die Sache erst recht interessant.

### 27 Auf eigene Rechnung

Roland Züger

Tanya Zein und Jean-Paul Jaccaud, die Architekten der Häuser am Sheperdhess Walk, haben die Genfer Beschaulichkeit hinter sich gelassen und ihr Büro nach London verlegt. Seit 2015 sind sie wieder zurück in der Schweiz. Ein Erfahrungsbericht.

# werk, bauen+wohnen

### 28 Abseits der Landstrasse

Daniel Kurz  
Aldo Amoretti (Bilder)

Zeitgenössische Architektur schmückt Norwegens Landschaftsrouten. Die Kuratoren des Projekts gewannen Peter Zumthor als einzigen ausländischen Architekten. Seine Arbeit am Memorial für die Zinkmine in Allmannajuvet hat sechzehn Jahre gedauert.

### 32 Das Potenzial der Unschärfe

Mit Tilo Herlach, Simon Hartmann und Simon Frommenwiler sprachen Andreas Ruby und Caspar Schärer

Unter erschwerten Bedingungen gilt es, Konzepte so zu formulieren, dass sie über kulturelle Grenzen hinweg verstanden werden.

### 34 Mit dem Unvorhersehbaren arbeiten

Daniel Kurz  
Frédéric Henriquez (Bilder)

Marlène Leroux und Francis Jacquier vom Atelier Archiplein führen erfolgreich ein Büro in Genf und Shanghai. In China zu bauen kann äusserst lehrreich sein.

### 36 Sich auf das Gute einigen

Tibor Joanelly

Die Schweizer Architektin und Städtebauerin Fabienne Hoelzel von Fabulous Urban ist in Lagos und Mundenheim-West tätig. Verständnis für die Probleme der Anderen könnte auch uns helfen.

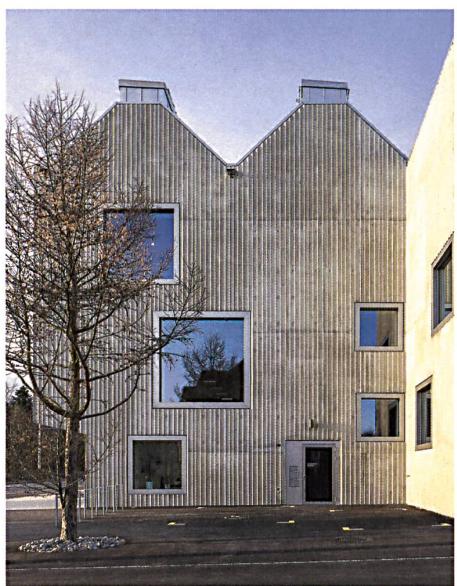
### 38 Der Lockruf des Lokalen

Irina Davidovic

Die Architektur einer Region verspricht immer wieder mal eine «neue Tendenz». So geschehen vor 40 Jahren im Tessin, später in Graubünden, dann in Basel und jüngst vielleicht in Zürich, Vorarlberg oder Flandern. Ob allem internationalem Ansehen geht schnell vergessen, dass die regionalen Phänomene stets Einzelfälle der Architekturproduktion herausstellen. Der Jargon der Authentizität täuscht dabei schnell über Stereotypen und Nachwuchsprobleme hinweg.

Avec des résumés en français  
à la fin des articles.

With English summaries at  
the end of the articles.



Der komplexe Baukörper des Naturmuseums von Meier, Hug und Semadeni schafft im St. Galler Osten einen neuen Heimstatt. → S. 70  
Bild: Roman Keller

## 44 werk-notiz

Mit einer spiegelnden Raumintervention gewannen Rodet & Truwant aus Basel den Schweizer Kunstpreis in der Kategorie Architektur. Und: Die Fotografen Ariel Huber und Georg Aerni reagieren auf unser Heft wbw 5–2017, *Starke Bilder*.

## 45 Debatte

Der Genfer Stadtbaumeister Francesco della Casa moniert eine zu sehr auf das Bild fixierte Diskussion in der Hochhausdebatte. Ihm zufolge sind Hochhäuser vor allem Ausdruck verborgener Notwendigkeiten. Und doch tut man gut daran, die formenden Kräfte einer Stadt um Perspektiven auf die Architektur zu erweitern.

## 48 Wettbewerb

Unter der Bastion St-Antoine in Genf wurden bedeutende archäologische Spuren gefunden. Im Wettbewerb ging es um die Frage, welche Art von Zugangsbauwerk auf der Bastion angemessen ist.

## 51 Recht

Bäume können im öffentlichen Interesse einzeln oder in Gruppen erhalten werden oder unter natur-, landschafts- und ortsbildschützenden Gesichtspunkten. Doch der Baumschutz gilt nicht absolut, denn es besteht ein Bewilligungs- vorbehalt für das Fällen oder eingreifende Rückschnitte.

## 52 Bücher

Susanne Kothe, Hubertus Adam und Daniel Hubert führten Gespräche mit namhaften Architekten in Japan und versammelten lesewerte Aufsätze in einem Buch über japanische Architektur. Eine prägnante Einführung für Reiselustige.

## 54 Ausstellungen

*Together!* Eine Ausstellung zu gemeinschaftlichen Wohnprojekten in Lörrach ebnet der Partizipation den Weg zum Mainstream, und die Werkschau über Assemble Studio in Wien zeigt, was dies mit Architektur zu tun hat.

## 58 Agenda

Ausstellungen, Veranstaltungen

## 60 Produkte

Schaufenster: Möbel

## 65 Kolumne

### Architektur ist...

**Bzzzzzz**

Daniel Klos

Bienen bauen Waben, Architekten bauen Häuser. Und das ist nicht die einzige Ähnlichkeit. Was würde wohl aus der Architektur, würden sich Imkerinnen um deren Belange kümmern? Eben.

## 66 Erstling

### Das Sinnliche im Pragmatischen

Fabian Ruppaner

Am schattigen Fuss des Bürgenstocks, da steht – ein ganz normales Haus. Naja, fast. Der Erstling von Marion Clauss und Marco Merz verhält einen vernakulären Bautyp mit der Moderne und das Satteldach mit dem Langfenster.

## 70 Bauten

### Kompakt und komplex

Hubertus Adam

Roman Keller (Bilder)

Das neue Naturmuseum St. Gallen von Michael Meier, Marius Hug mit Armon Semadeni schafft unter symmetrisch gestaffelten Obliktoren und hinter kannelierten Fassaden einen Ort für verschiedene Ausstellungen. Auch ein Nilkrokodil fehlt nicht.

## 76 werk-material 696

### Gezimmerte Gastlichkeit

Lucia Gratz

Lucia Degonda (Bilder)

Naturbadesee Davos Munts in Degen / Lumnezia GR von Capaul & Blumenthal Architekten

## 78 werk-material 697

### Erhabene Strandbude

Lucia Gratz

Hanspeter Schiess (Bilder)

Rhyfallbadi Otterstall in Neuhausen SH, von Cucrowicz Nachbaur Architekten

## werk-material

**12.05 / 696**

## werk-material

**12.05 / 697**



RIBAG

MESH  
LICHT ZUM ARBEITEN.